



**SAKRET Kratzputz KP**

KP

Mineralischer Edelputz nach EN 998-1 der Kategorien CR CS II und W2

- Anwendung**
- auf mineralischen Unterputzen CS II, CS III und CS IV. RYGOL Kratzputz KP ist wasserabweisend (W2)
  - Edelputz zur Herstellung von Putzflächen im Dickschichtverfahren
  - Einsetzbar auf SAKRET Wärmedämmsystem

- Eignung**
- Wand
  - innen und außen

- Eigenschaften**
- weiß oder farbig nach der SAKRET Farbkarte einstellbar
  - wasserabweisende Einstellung
  - wasserdampfdiffusionsoffen
  - mineralisch
  - hand- und maschinenverarbeitbar
  - widerstandsfähig gegen Algen und Pilze

**Technische Daten**

**Edelputzmörtel nach EN 998-1 in gebrochenen Körnungen**

Körnung:	KP 3 0 – 2,5 mm KP 5 0 – 4,5 mm
Wasserbedarf:	ca. 7 l je 30 kg-Gebinde
Verarbeitbarkeitszeit:	2 Stunden
Druckfestigkeitskategorie:	CS II (P Ic nach DIN 18550)
Brandverhalten:	A1 <sub>fl</sub>
Wasseraufnahme:	W2
Wasserdampfdurchlässigkeit μ:	≤ 20
Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup> bei Bruchbild B
Wärmeleitfähigkeit λ <sub>10, dry</sub>	≤ 0,83 w/(m*K) für P = 50 % ≤ 0,93 W/(m*K) für P = 90 % (Tabellenwerte nach EN 1745)

Die technischen Daten beziehen sich auf 20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.

- Untergrundvorbereitung**
- Die Oberfläche des Unterputzes ist aufzurauen. Staub und lose Teile sind zu entfernen.
  - Stark saugende Untergründe sind vorzunässen und mattfeucht abtrocknen zu lassen.
  - Untergrund WDVS: Nach Erhärten der Armierungsspachtelschicht wird als Haftbrücke zusätzlich der Klebe- und Armierungsmörtel mit einer 6er-Zahnpachtel horizontal aufgekämmt. Nach 24 Stunden Standzeit kann der Oberputz aufgetragen werden.

**Materialbasis**

Weißkalkhydrat nach EN 459-1, Zement nach EN 197-1, Zuschläge mit spezieller Sieblinie, eigenschaftsverbessernde Zusätze, mineralische Farbpigmente



## SAKRET Kratzputz KP

KP

<b>Verarbeitung</b>	Die Mörtelzubereitung erfolgt mit Freifallmischer, von Hand mit Elektroquirl oder mit geeigneten Verputzmaschinen. Wenn nicht maschinell aufgetragen wird, empfehlen wir so viel Material in einem Arbeitsgang an zumischen, dass die dann zur Verfügung stehende Mörtelmenge für eine geschlossene Fassadenseite ausreicht.
<b>Weiter Verarbeitung</b>	<p>Wasser vorlegen, den Putzmörtel zugeben und zu einem homogenen Mörtel anrühren. Nur so viel Mörtel anmischen, wie innerhalb von 2 Stunden verarbeitet werden kann.</p> <p>SAKRET Kratzputz KP wird mit Glättkelle oder Verputzmaschine aufgebracht und mit einer Zahnkartätsche in etwa 15 mm Schichtdicke zugezogen und mit der Glättkelle nachgeglättet. Am Anschluss an die Bauprofile muss der Mörtel gut verdichtet werden.</p> <p>Kratzputz wird durch Kratzen mit einem Nagelbrett, einem Sägeblatt oder einer Ziehklinge hergestellt. Hierdurch wird die bindemittel- und damit spannungsreiche Oberfläche des aufgetragenen Oberputzes entfernt. Durch das herauspringende Korn entsteht die hierfür charakteristische Struktur. Der richtige Zeitpunkt des Kratzens richtet sich nach dem Erhärtungsverlauf des Putzes. Er ist dann erreicht, wenn das Korn beim Kratzen herauspringt und nicht im Nagelbrett hängen bleibt.</p> <p>Kratzputz ist nicht zu bemängeln, wenn sich einzelne Körner beim Abreiben mit der Hand lösen lassen. Die Putzdicke des Kratzputzes nach dem Kratzen soll ca. 10 mm betragen.</p>
<b>Nachbehandlung</b>	Frische Putzflächen sind vor zu schnellem Austrocknen durch Sonne oder Wind und vor Frost zu schützen und wenn nötig nach zu nassen.
<b>Verbrauch</b>	1 Sack (30 kg) SAKRET Kratzputz KP ergibt ca. 21 Liter Fertigmörtel. Diese Menge reicht bei einer Auftragsstärke von 15 mm für ca. 1,4 m <sup>2</sup> Putzfläche.
<b>Lieferform</b>	In mehrlagigen Papiersäcken Inhalt 30 kg, 42 Sack/Euro-Palette
<b>Lagerung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Witterungsgeschützt auf Holzpaletten in geschlossenen Räumen</li> <li>• Ca. 6 Monate chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG</li> </ul>
<b>Besonders zu beachten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Erscheinungsbild bzw. der resultierende Farbton ist u. a. vom Zeitpunkt des Kratzens abhängig. Deshalb wird angeraten, diesen möglichst gleich einzuhalten.</li> <li>• Bei hohen Lufttemperaturen oder starkem Wind sowie bei Temperaturen unter +5 °C von Luft oder Wand darf SAKRET Kratzputz KP nicht verarbeitet werden</li> <li>• Um im Außenbereich eine mittlere Putzdicke von 20 mm entsprechend der DIN 18550 nach dem Kratzen zu gewährleisten, muss RYGOL Kratzputz KP im Verbindung mit 10 mm dicken Grundputzen in einer Dicke von ca. 15 mm aufgetragen werden</li> <li>• SAKRET Kratzputz KP enthält Kalkhydrat und Zement; reagiert alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen, bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen, ggf. Arzt aufsuchen.</li> <li>• Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen</li> <li>• Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt unter <a href="http://www.sakret.de">www.sakret.de</a></li> </ul>

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: März 2015